

Breuß-Dorn Newsletter * März 2015



NSC-Natural Spinal Care®

Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn

& alles für die Therapien nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn

76448 Durmersheim, Römerstr. 56

Telefon: 07245-937195 e-mail: info@breuss-dorn-shop.de

Telefax:: 07245-937194 Internet: www.breuss-dorn-shop.de



Breuß-Dorn NEWSLETTER März 2015

4810 Empfänger. Bei Ausdruck ca. 31 Seiten

Inhalt dieses Newsletters:

PRESSEMELDUNG GRÜNDUNGSNGVERSAMMLUNG "DEUTSCHE GESELLSCHAFT DER DORN-BEWEGUNG"

VORTRAGSPROGRAMM DORN-KONGRESS 2015

WORKSHOPPROGRAMM DORN-KONGRESS 2015

VORABINFO PROGRAMMHEFT/KARTENVORVERKAUF DORN-KONGRESS

F.J. NEFFE: DORN DIENST DER GESUNDHEIT

NEU IM PROGRAMM: DVD DORN-TREFFEN 2014

ARTIKEL: RHEUMATISCHE ERKRANKUNGEN UND IHRE ENERGETISCHEN HINTERGRÜNDE

TEST: MUSS ICH MIT MEINEN RÜCKENSCHMERZEN ZUM ARZT?

IMPRESSUM/MEDIADATEN

PRESSEMELDUNG GRÜNDUNGSNGVERSAMMLUNG "DEUTSCHE GESELLSCHAFT DER DORN-BEWEGUNG"



Deutsche Gesellschaft für die Dorn Bewegung (e.V. in Vorbereitung)

Die Dorn-Bewegung in neuer Bewegung für Gesundheit

Dieter Dorn's Schülerschaft hat sich in Lautrach als Verein organisiert!



Über 100 Teilnehmer haben das Schiff der DORN-Bewegung in Fahrt gebracht.

Über hundert begeisterte DORN-Anwender – in der Umgangssprache DORNler sind am vergangenen Freitag den 27.3.15 z.T. mehr als 800 km gefahren, um in Lautrach, Dieter Dorns Heimatort, im Gasthaus Rössle die „Deutsche Gesellschaft der DORN-Bewegung e.V.“ zu verankern. Vorangegangen waren eine Zusammenkunft am 7. Nov. 2014 von ca. 60 Interessierten und ein weiterer Treff im Januar mit 16 Teilnehmern zur Ausarbeitung der Satzung.

Vor über 35 Jahren hatte alles mit Dieter Dorn begonnen...

Die einfachen Selbsthilfe-Übungen haben vielen mit Rückenschmerzen geplagten Menschen geholfen sich wieder schmerzfrei bewegen zu können und Hoffnung auf gute Gesundheit zu erhalten. Nach den Erkenntnissen von Dieter Dorn präventiv für Gesundheit zu „Rücken und Gelenken“ etwas beitragen oder tun zu können, hat sich seit den allersten Anfängen das „DORNEN“ weltweit verbreitet.

Es war das Bestreben von Dieter Dorn, dass seine Anwendertechnik einfacher Selbsthilfe – das DORNEN - frei bleibt und nicht reglementiert wird!

Um den Gedanken und Vorstellungen Dieter Dorns Fortbestand zu geben, ergriff Helmuth Koch, Heilpraktiker und langjähriger Dorn-Ausbilder die Initiative. Er organisierte das Erste Treffen am 7. November 2014. So nahm das Treffen zur Definition der Ziele der zu gründenden Gesellschaft seinen Anfang.

In der Erarbeitung der Satzung achtete man besonders darauf dass die Interessen eines gemeinnützigen Vereins gewahrt bleiben und für viele Mitglieder ein Beitritt möglich ist. Man muss kein Therapeut sein, um bei der Vereinigung „Deutsche Gesellschaft der DORN-Bewegung e.V. mitmachen zu können oder Mitglied zu werden. Mit einem Jahresbetrag von Euro 50.- kann jeder mitwirken das Fundament auf zu bauen. Alle sind willkommen bei diesem Neustart!

Die Gründungsversammlung begann mit einer Begrüßung der Anwesenden durch Gerhard Weinhold. Durch mahnende Worte machte er den Anwesenden ihre Verantwortung für das Ganze bewusst. Er verglich die DORN-Bewegung mit einem Boot, das sich jetzt mit der Gründerversammlung langsam aus dem Hafen aufs offene Meer bewegt. Jeder der DORN praktiziert kann und soll Platz in diesem Boot finden. Auch Helmuth Koch begrüßte die Anwesenden.

Anschließend wurde die ausgearbeitete Satzung verlesen. Sie wurde von den 110 stimmberechtigten Anwesenden angenommen.

Danach fanden die Vorstandswahlen statt.

Der Heilpraktiker Helmuth Koch, der 1997 für und mit Dieter Dorn den Ersten Dorn-Kongress und die dann alle zwei Jahre stattfindenden Dorn-Kongresse organisiert, wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt.

2. Vorsitzender wurde Gerhard Weinhold, der gemeinsam mit Helmuth Koch bis zur Gründungsversammlung die Vorarbeit leistete.

Kassenwart wurde Heilpraktiker Michael Rau aus Durmersheim, der seit Jahrzehnten im Newsletter über Dorn informiert.

Die zukünftige Homepage der < dorn-bewegung.org > wird Thomas Zudrell aus Kißlegg, der als Schriftführer gewählt wurde, aufbauen.

Der Vorstand wird ergänzt mit 3 Beisitzern mit Stimmrecht. Reinhard Dorn aus Lautrach, der Sohn von Dieter Dorn, Silke Dorn aus Dirlewang und Christine Perzi aus Böblingen.



Helmuth Koch der neue 1. Vorsitzende, mit Gerhard Weinhold an seiner Seite, dem 2. Vorsitzenden der DORN-Bewegung e.V.

Darauf folgte die Wahl einer Prüfungskommission, die die Richtlinien für eine Überprüfung der Ausbilder ausarbeiten soll. In die Prüfungskommission wurden gewählt:

Renate Adrigan, Silke Dorn, Max Herz, Helmuth Koch, Erika Laut, Susanne Leinen, Anna Monika Meyer-Kremer, Michael Rau, Thomas Schartmann, Hildegard Steinhauser, Gerhard Weinhold und Thomas Zudrell.

Laut Satzung sollen auch Fachbereiche eingerichtet werden. Da inzwischen DORN gut etabliert und sehr erfolgreich ist und wie schon seit langem an Tieren angewandt wird, kam hierzu auch die erste Initiative für einen Fachbereich DORN und Tiere.

Erfahrungsberichte werden wieder gesammelt und wie früher im Dorn-Forum unter www.dorn-forum.info der Allgemeinheit zugänglich gemacht.

Im Anschluss an die Wahlen und mit einem kurzen Schlusswort von Helmuth und Gerhard konnte im Gasthaus Rössle, in dem auch Dieter Dorn aus und ein ging zusammen "gehockt" und Resümee gezogen werden. Der Ausklang fand bei Speis und Trank statt.

Alle waren vereint im Sinne von Dieter mit Humor, Lachen und Fröhlich sein.

Die Beitrittserklärung können Sie sich direkt herunterladen und Ausdrucken:

[Beitrittserklärung zum Verein "Deutsche Gesellschaft für die DORN-Bewegung" e.V.](#)

Am Samstag nahmen ebenfalls über hundert Dornler und Dorn-Ausbilder an der von Max und Ingrid Herz im Gasthotel Hirsch in Ottobeuren organisierten Fortbildung teil.

Der Münchner Masseur und Sport-Physiotherapeut Roland Bechtold zeigte, welche Faktoren beim Behandeln nach Dorn im Praxisalltag eine Rolle spielen.

Der neu gewählte Vorsitzende der Dorn-Bewegung berichtete zur Gründer-Versammlung und stellte den Anwesenden den Vorstand und die Anwesenden aus der Prüfungskommission vor.

Dorn-Ausbilder Tilman Münster zeigte neue Ansätze für Kreuzbein, Rippenansätze, Lenden- und Halswirbelsäule.

Um Myo-Neuro-Strukturelle-Rebalancierungs-Therapie (MNSRT) ging es in der Praxisanwendung von Thomas Zudrell.

Am 3. und 4. Oktober findet in der Memminger Stadthalle der 10. Deutsche Dorn-Kongress "Dorn verbindet Länder" statt - ein Kongress für alle, die an ihrer Gesundheit interessiert sind etwas einfach und wirksam etwas für sich lernen wollen.

Neben Vorträgen und Workshops (u.a. auch Einführung in die Dorn-Methode demonstriert an einem Tag!) kann man dort wieder an zwei Tagen bei der Anwendung der Methode zuschauen, den Vortragsthemen zu Gesundheit folgen oder sich selbst behandeln lassen.

Die Kosten (25 € für 1 Tag, 35 € für beide Tage) sind ausgesprochen besucherfreundlich nach Dieter Dorns Motto, dass es zuerst immer ums Dienen und nicht ums Verdienen gehen soll. Auf www.dorn-bewegung.org und www.dorn-kongress.de finden sich die aktuellen Informationen.

fjne/corey/gewei

VORTRAGSPROGRAMM DORN-KONGRESS 2015

10. Deutscher Wirbelsäulen-Kongress der DORN-Methode

Sa/So 03./04. Oktober 2015

13 VORTRÄGE im Großen Saal der Stadthalle in Memmingen

Die Tageskarte beinhaltet den Besuch aller Vorträge.



Eintrittspreise:

Tageskarte: 25,- Euro beide Tage: 35,- Euro

Workshop: je 15,- Euro

Ausstellung frei

Vortragsprogramm Samstag:

Samstag 9.30 – 10.00 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer von Bürgermeister von Lautrach Reinhard Dorn, Sohn von Dieter Dorn

V1 Samstag 10.00 – 10.45 Uhr

Erhard Seiler – Gründer von Ortho-Dorn, Autor, Verleger und Seminarleiter der MethodeDorn

Die Dorn- Anwendung in Verbindung mit der Traditionellen Chinesischen Medizin.

Der Vortrag stellt die Dorn-Anwendung als Basistherapie dar und weist auf hilfreiche Techniken hin, die eine optimale und wichtige Ergänzung darstellen: Schröpfen, Gua Sha (Schabetechnik), Akupressur, Meridianlehre. Erläutert werden als Einstieg einige Beispiele gängiger Fehlhaltungen im Alltag und ihre Konsequenzen für die Wirbelsäule. Treten bereits Rückenschmerzen, Gelenkprobleme oder innere Beschwerden auf, kann mit der Dorn-Anwendung in Verbindung mit der TCM viel bewirkt werden. Ergänzt wird der Vortrag durch die Vorgänge des Schröpfens und der Gua-Sha-Schabetechnik, welche auf den richtigen Stellen und Meridianen, Wunder bewirken können.

V2 Samstag 11.00 – 11.45 Uhr

Rolf Ott - Naturarzt

Ein natürliches ganzheitliches Behandlungskonzept.

Sehr viele Menschen trainieren leider, ohne es zu wissen, sowohl bei der Arbeit wie auch im Sport, jeden Tag die Fehlhaltung. In der Folge kommt es zu muskulären Dysbalancen, die dafür verantwortlich sind, dass das Skelett aus dem Lot gezogen wird. Mit dem Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich ist es möglich, für immer aus diesem Teufelskreis zu

entkommen. Nach manuellen und energetischen Vorbereitungen werden mit dem NMT Schwingkissen passive, rhythmische, spiraldynamische Bewegungen in den Körper gebracht. Dabei kommt es zu einer neuromuskulären Relaxation, Fascilitation und Regeneration der Bindegewebs-Strukturen. Der Patient wird aber auch geschult, sich im täglichen Leben, nach spiraldynamischen Aspekten, korrekt zu bewegen, so dass auch die muskulären Dysbalancen für immer beseitigt werden. Es handelt sich um ein Behandlungskonzept das die Dorn-Methode auf eine vorzügliche und sehr effiziente Art und Weise ergänzt.

V3 Samstag 12.00 – 13.00 Uhr

DORN – Behandlung auf der Bühne

Dorn-Behandlungen werden von langjährig erfahrenen DORN-Behandlern an verschiedenen Gästen gezeigt. Dabei werden die Behandlungen kommentiert und über eine Kamera auf der Leinwand gezeigt. Jeder Gast hat so die Möglichkeit, sich einen Eindruck von den DORN-Behandlungen zu machen, um sich anschließend auf der Galerie im 2. Obergeschoss selbst von einem erfahrenen DORN-Anwender für eine Spende von 5,- EURO behandeln zu lassen. Die Spende wird einem sozialen Projekt in Memmingen zur Verfügung gestellt.

V4 Samstag 14.00 – 14.45 Uhr

Doris Böhm

DORN bei Hallux und Fehlstellungen des Fußes.

Was kann mit der Dorn-Anwendung verbessert werden? Welche Selbsthilfeübungen können helfen? Weitere unterstützende Therapien, z.B. Osteopathie und DorSana.

V5 Samstag 15.00 – 15.45 Uhr

Dr. Klaus Karsch

Skribben: eine alte Heilmethode des Alpenraumes.

Gelenkschmerzen, WS-Beschwerden: der häufigste Grund warum Menschen zum Arzt gehen: man könnte meinen, körperliche Anstrengungen und Arbeit wäre das prägende Element der modernen Zeit. Derweil, das Gegenteil ist der Fall: nicht nur, dass wir uns keineswegs zu viel bewegen müssen, sondern im Gegenteil. Wir sind auch in der Regel mit unseren Beschwerden an der falschen Stelle, wenn wir beim Arzt oder Orthopäden Hilfe suchen. Denn trotz immer noch aufwendigeren und komplizierteren bildgebenden Verfahren helfen diese gegen die Beschwerden selbst nur sehr wenig. Aber die Menschen haben diese Schmerzen, schon seit Jahrhunderten, auch weil sie in früheren Zeiten noch mehr körperlich gefordert waren, und schon damals wurden Verfahren entwickelt, die effektiv helfen konnten. Wenig beachtet von der universitären Medizin, umso mehr aber von den betroffenen Patienten werden diese Therapien aufgesucht, zur Linderung ihrer Beschwerden. Im Alpenraum hat sich über Hunderte von Jahren dabei Skribben bewährt, ausgeübt von den sogenannten „Knochendoktoren“ des ländlichen Raumes. Eine manuelle Heilmethode in Kombination mit Heilpflanzenanwendungen. Leicht erlernbar und ohne akademischen Firlefanz ermöglicht Skribben unseren Patienten wirklich zu helfen, indem Skribben an der Ursache des Schmerzes angreift: der verkraampften und kontrahierten Sehnen und Faszien.

V6 Samstag 16.00 – 16.45 Uhr

Irmgard Hertzler und Gertrud Trunzer

Natürliches Körpertraining im Freien.

Das natürliche Körpertraining im Freien mit einfachen, fließenden und harmonischen Bewegungsabläufen stellt eine sinnvolle Ergänzung zur Dorn-Behandlung dar. Die Kombination aus Dorn-Selbsthilfeübungen und einzelnen Übungen aus dem Körpertraining führen schnell und langfristig in die Beschwerdefreiheit. Dieses Training wurde inspiriert durch die Philosophie von Heinz Heigls Körpertraining und dient der Erhaltung, Förderung und Wiederherstellung der natürlichen Form und Funktion des Bewegungsapparates.

V7 Samstag 17.00 – 18.00 Uhr

Christine Sanftl

Effiziente Hilfe bei Blockaden und Erkrankungen des Bewegungsapparates.

Ein Großteil der Patienten leidet an Problemen mit dem Bewegungsapparat. Hier gilt die DORN-Behandlung als eine sehr wertvolle Methode, um schnell, effektiv und nachhaltig mit einfachen Techniken Störungen und Blockaden beseitigen zu können. So wurde ein Fundament zur Selbstregulation und Heilung geschaffen. Um dem Anspruch einer ganzheitlichen Behandlung gerecht zu werden, lässt sich die DORN-Behandlung sehr gut mit unterstützenden Methoden kombinieren: Osteobalance, Sensomotorics nach Beate Hagen, Massage-Technik nach Dr. Ludwig Schmitt, Regena-Therapie.

Vortragsprogramm Sonntag:

V8 Sonntag 10.00 – 10.45 Uhr

Helmuth Koch – Heilpraktiker

DORN: Die Einfachheit in der EINHEIT.

Seit über 30 Jahren gibt es diese DORN-Behandlung, von einem einfachen Landwirt hervorgebracht: Dieter Dorn. „Einfach“ heißt, dass es fast jeder Mensch anwenden kann, ohne eine umfangreiche medizinische Ausbildung. „Einfach“ heißt auch: leicht und schnell zu erlernen und ungefährlich! Dass diese Methode trotzdem so wirksam ist, liegt an der EINHEIT. In EINHEIT ist unser Deutschland und über die DORN-Behandlung auch in EINHEIT mit anderen Ländern wie die Schweiz, aber auch unser Körper ist eine EINHEIT. Nach Innen ist unser Körper eine hochkomplizierte Vollkommenheit. Nach Außen gelten für unseren Körper einfache Regeln. Es lohnt sich, diese einfachen Regeln zu kennen und zu beachten.

Kurze Vorstellung des Schweizer DORN-Verbandes.

Bruno Laetsch, Präsident

V9 Sonntag 11.00 – 12.00 Uhr

Kurt Tepperwein

Der Therapeut der Zukunft.

Der „Therapeut der Zukunft“ ist selbst „heil“ geworden, denn NUR ein „Heiler“ KANN heilen. Er hat sein „inwohnendes Genie“ geweckt, versteht die „Sprache des Lebens“ und die „Botschaft des Körpers“ und erkennt die „Wirklichkeit HINTER dem Schein“ und weiß, was zu tun ist. Er optimiert STÄNDIG sein „Werkzeug Mensch“ und beherrscht sein „Zauberinstrument Stimme“ und „Die Macht der Worte“, sodass er den Anderen tief innen „berührt“ und mit JEDEM Wort seine Seele streichelt. Er hat seine „Geistige Geburt“ vollendet und ist bei sich SELBST „angekommen“. Sein Heilsein ist sein bestes Medikament und er wird so JEDEM zum Segen, der das Glück hat, ihm zu begegnen.

V10 Sonntag 12.15 – 13.00 Uhr

Susanne Schwärzler

Beckenboden – die Kraft von Innen.

Das Thema Beckenboden erlebt zurzeit einen wahren Boom und wird zum Lebenselixier im Alltag, der Prävention und Rehabilitation. Selbst im Leistungssport setzt man immer mehr auf die immense Wirkung der Energie aus dem Becken. Er ist das Schöpfungszentrum von Mann und Frau und ein kompliziertes drei-lagiges Muskelsystem am Grunde unseres Beckens. Die östlichen Bewegungslehren wie Tai-Chi, Joga, Karate und vieles mehr nutzen die „Kraft von innen“ schon seit vielen tausend Jahren. Sie verhilft zu geistigem und körperlichem Wohlbefinden. Der jeweilige

Grundtonus im Beckenboden aktiviert umliegende „Helfermuskeln“, dadurch wird der passive Bewegungsapparat wie Gelenke, Bandscheiben und Sehnen geschont und stabilisiert. Besprochen werden in diesem ganzheitlichen Vortrag Themen wie: Bandscheibenbeschwerden, Organsenkungen, Blasenschwäche und Inkontinenz, Hämorrhoiden, Prostatabeschwerden und Potenzprobleme.

V11 Sonntag 14.00 – 14.45 Uhr

Melissa Lohner

Die Dorn-Behandlung bei Reiter und Pferd. Die Kombination macht es!

Die Dorn- Behandlung am Pferd etabliert sich immer mehr. Kein Wunder, denn sie ist genauso effektiv wie beim Menschen. Mein Konzept ist es, nicht nur Pferde oder Menschen allein zu behandeln, sondern gemeinsam. Die anatomischen Unterschiede des Beckens vom Mann und der Frau im Sattel zeigen, warum es gerade Frauen schwerer fällt, „Rückengerecht“ zu reiten und warum es zu Langzeitschäden nicht nur am Skelett kommen kann.

V12 Sonntag 15.00 – 15.45 Uhr

Corina Wohlfeil

DORN im Familienalltag.

Ich möchte aufzeigen, wie man sich gegenseitig in der Familie helfen kann! Wie man schon die Babys ins Lot bringt. Wie begeistere ich Oma und Opa für die Dornübungen. Wie gehe ich mit Ablehnung um. Wie sage ich es meinem Kinde? Ja, Mann oder Frau und die eigenen Kinder brauchen genau so viel Aufmerksamkeit wie Bekannte, Kunden und Patienten. Die Übungen sind so natürlich-einfach! Dorn gehört in den Familienalltag!

V13 Sonntag 16.00 – 17.00 Uhr

Franz Josef Neffe und Klaus D. Ritter

Dorn und Ergonomie.

„Die Beratung und die Selbsthilfeübungen sind wichtiger als die Behandlung“ hat Dieter Dorn immer betont. Da wird es Zeit, die Frage zu stellen, a) warum bei der Ergonomie der letzten Jahrzehnte die Probleme nicht kleiner geworden sondern gewachsen sind, b) ob man durch DORN-Selbsthilfe & -Beratung zu besseren Ergebnissen kommt und c) wie das praktisch aussehen kann.

Alle Angaben ohne Gewähr

Änderungen vorbehalten

Anzeige



Capilli 2008 - das natürliche Haarwuchsmittel - mit der Wirkstoffkombination aus Hopfenblüten-Extrakt, Zinnkraut und Biotin

WORKSHOPPROGRAMM DORN-KONGRESS 2015

10. Deutscher Wirbelsäulen-Kongress der DORN-Methode
Sa/So 03./04. Oktober 2015
36 WORKSHOPS in vier Räumen der Stadthalle in Memmingen



Bitte beachten Sie:

Für den Besuch der Workshops ist die Tageskarte Voraussetzung!
Die Raumeinteilung der Workshops erfahren Sie am Kongresstag auf den Übersichttafeln.

Eintrittspreise:

Tageskarte: 25,- Euro beide Tage: 35,- Euro

Workshop: je 15,- Euro

Ausstellung frei

NEU: In diesem Jahr bieten wir eine Reihe von fünf hintereinander liegende Workshops zum Erlernen der kompletten DORN-Behandlung/-Anwendung an einem Tag an.

Es handelt sich um die Workshops 01,05,09,13,17 im Folgenden **ROT** markiert.

Workshopprogramm Samstag:

WS 01 Samstag 10.00 – 11.30 Uhr

Michael Rau – Heilpraktiker

Einführung in die Behandlungsmethoden nach Dorn und Breuss.

Für Interessierte, Anfänger und für Fortgeschrittene zur Wiederholung. Im Workshop werden aufgezeigt: Die geschichtliche Entwicklung der Behandlung von Wirbelsäulenproblemen bis hin zu den Methoden nach Breuß und Dorn, bis zum heutigen Tag. Anwendungsgebiete, Ausblicke und Grenzen der Verfahren und eine Einführung in die Vorgehensweise mit praktischer Demonstration für alle Teilnehmer.

WS 02 Samstag 10.00 – 11.30 Uhr

Gamal Raslan

Beweglich bleiben mit Dorn und Sensomotrics. Erst korrigieren, dann „neu programmieren“.

Vom Gehirn vergessene Muskeln werden durch effektive Eigenübungen und sanfte Behandlungstechniken ins ursprüngliche und schmerzfreie Bewegungsmuster umprogrammiert und so wieder in den natürlichen „Muskelkreislauf“ reintegriert. Eine Muskelneuprogrammierung der intelligenten Art und eine tolle Ergänzung zu DORN.

WS 03 Samstag 10.00 – 11.30 Uhr

Anja Jahns – Heilpraktikerin und Schmerztherapeutin

DORN als Leitfaden in der Schmerztherapie.

Der Workshop ist an Anwender gerichtet, die DORN als Methode nutzen und mehrheitlich Patienten mit Schmerzproblemen haben. Der Anwender bekommt einen Leitfaden zur schnellen Erledigung seines Anliegens durch Mischung mit anderen „Werkzeugen“ wie: Triggerpunktarbeit, Golgipunkte, Myogelosen-bereinigung, Phytopharmakologischer Einsatz, Entgiftungen, Schröpfen.

WS 04 Samstag 10.00 – 11.30 Uhr

Kerstin Hirsch, Zahntechnikermeister

DORN und das Kiefergelenk.

Die Dorn-Behandlung kombiniert mit einer Aufbiss-Schiene ist ein ganzheitl. Ansatz. Durch die Kombination der Meridianlehre der TCM, Triggerpunkt Technik, Elementen aus der Craniosacraltherapie und den einen oder anderen Griff, den man so nirgends findet, hilft sie zuverlässig gegen die Symptome der CMD (Craniomandibulären Dysfunktion). Erfahren Sie warum manche "Beißschienen" nicht funktionieren und lernen Sie wie effektiv hier Dorn helfen werden kann.

WS 05 Samstag 12.00 – 13.30 Uhr

Thomas Zudrell

Kontrolle und Korrektur der Beinlänge und weiterer Gelenke nach DORN.

Der richtige Beinlängen-Test ist eine einfache und genaue Kontrolle des momentanen Becken-Zustandes. Dazu gehören auch die Knie- und Sprung-Gelenke. Dies wird demonstriert und gemeinsam geübt.

WS 06 Samstag 12.00 – 13.30 Uhr

Sven Koch – HP und Physiotherapeut

Das Kreuzbein in der Dorn-Behandlung.

5 eigenständige Wirbel im Beckengürtel in Physiologie, Symptomatik und Behandlung. Bisher wird das Kreuzbein als knöcherne Platte beschrieben und behandelt. Der Aufbau des Kreuzbeins und seine Entwicklung mit den möglichen Varianten wie in der Schulmedizin beschrieben werden gezeigt. Die Kreuzbeinwirbel haben einerseits statische Funktion bei der Aufrichtung des Menschen, andererseits über seine Nervenaustritte Verbindungen zu einigen Organen, mehreren Muskeln und Hautbereiche. Patienten können bei der Befragung Beschwerden im Bereich eines Kreuzbeinnervs angeben. Bei jedem lebenden Menschen können die Kreuzbeinwirbel zueinander beweglich sein und zu spezifischen Symptomen führen! Ein Dorn-Therapeut kann diese Dysfunktionen einzelner Wirbel ertasten und erfolgreich behandeln.

WS 07 Samstag 12.00 – 13.30 Uhr

Stephan M. Rädler – Heilpraktiker, Physiotherapeut, Dorn-Ausbilder und Dr. Jeet Liuzzi – Soziologe, Gesundheitsberater, Psychotherapeut, TV-Produzent

Die DORN-Behandlung kombiniert mit der „Befreienden Intuitions-Lehre“ und dem „Matrix Familien Code“ nach Dr. JEET LIUZZI.

Mit diesem ungewöhnlichen Konzept zeigen wir auf, wie die Kräfte und Stärken des Menschen als Informationen bzw. Erbschaften und Potentiale v.a. auf der Wirbelsäule gespeichert sind, und als ungelebte Geschenke unserer Ahnen Probleme bereiten können. Durch bewusstes, intuitives Erkennen können hierdurch sehr schnell die Tore der pers. Entfaltung und Selbst-Heilung geöffnet werden! Zusammen mit Dorn schaffen wir nach dem intuitiven Erkennen der Zusammenhänge und Annehmen der Erbschaft eine körperliche Basis für ganzheitl. Wohlbefinden und

ungeahntes Wachstum und Entfaltung des Betroffenen – das Wirbelsäulen-Problem/der Schmerz wird somit zum Segen und energetischen Geschenk der eigenen Vorfahren.

WS 08 Samstag 12.00 – 13.30 Uhr

Hildegard Steinhäuser

Breuß-Massage und Heilmagnetismus.

Die Breuß-Massage ist eine sanfte und gefühlvolle Behandlung der Wirbelsäule. Sie löst seelische, energetische und körperliche Blockaden und entspannt die Rückenmuskulatur. Mit reichlich Johanniskraut Öl werden durch Dehnen und Strecken der Wirbelsäule oft unterversorgte Bandscheiben regeneriert. Um die Heilkraft der Breuß-Massage zu unterstützen, legt man die Hände unter Berücksichtigung der Polaritäten auf den Körper des zu Behandelnden. Der Heilmagnetismus fließt wie ein herrlicher goldener Lichtstrom aus den Händen des Gebers und bringt die oft in Unordnung geratenen Zellen wieder in die richtige Fließrichtung, so dass die Lebenskraft- und Energie ungehindert durch den ganzen Körper fließen kann.

WS 09 Samstag 14.00 – 15.30 Uhr

Susanne Leinen

Kontrolle und Korrektur vom Becken, Kreuzbein und Lendenwirbelsäule nach DORN.

Ein gerades, ausgeglichenes Becken ist die Grundlage für einen gesunden Rücken. Deshalb ist die richtige und regelmäßige Korrektur vom Becken, dem Kreuzbein und der Lendenwirbelsäule so wichtig. Dies wird demonstriert und gemeinsam geübt.

WS 10 Samstag 14.00 – 15.30 Uhr

Simone Quaack

Dorn-Behandlung bei Tieren.

Dorn ist für die Tiere eine wohltuende und „Schmerzfreiheit“ bringende Behandlungs-Methode. Mit ihr lassen sich Wirbel- und Gelenkblockaden einfach, schnell und zuverlässig beseitigen. Bei Tieren ist das Iliosakralgelenk und das Lumbosakralgelenk sehr oft mit betroffen. Mein Ziel ist es, dass die Dorn-Behandlung in der Tierheilkunde einen festen Platz erhält.

WS 11 Samstag 14.00 – 15.30 Uhr

Alexander Plappert – Heilpraktiker

Tinnitus, Schwindel, Ischialgie, chronische Rückenbeschwerden ein wirksames Behandlungskonzept auf der Grundlage der Dorn-Behandlung.

Diese Beschwerden, unter denen immer mehr Menschen leiden, gehen oft mit Fehlstellungen der Wirbelsäule einher und werden dadurch ausgelöst. Eine wirksame Therapie muss also an der Behandlung der gesamten Wirbelsäule ansetzen und diese beginnt mit der Diagnose u. Korrektur der zwei Beckenschaufeln und des ISG. Im Workshop wird eine wirksame Methode zur Korrektur der Beckenstellung und Lösung von ISG – Blockaden gezeigt und ausgehend davon die Behandlung von Beschwerdebildern wie Tinnitus, Schwindel, Ischialgie und chronische Rückenbeschwerden vorgestellt. Dabei sind Eigendiagnose und Selbsthilfeübungen wesentliche Bestandteile, da nur durch die Eigeninitiative der Patient/innen ein dauerhafter Heilungserfolg erreicht werden kann.

WS 12 Samstag 14.00 – 15.30 Uhr

Thomas Zudrell

Workshop in English! - Presentation in english!

The Method of Dieter Dorn is international on all continents.

Thomas Zudrell, most active international DORN Instructor, talks about the main aspects and principles of DORN and about the increasing interest in this Method and its development worldwide. Students and colleagues of Thomas Zudrell share some of their experiences with DORN and its amazing results and impact on public health.

WS 13 Samstag 16.00 – 17.30 Uhr

Roland Bechtold

Kontrolle und Korrektur von Brustwirbelsäule und Halswirbelsäule nach DORN.

Das gefühlvolle Abtasten und Korrigieren der Brust- und Hals-Wirbel wird demonstriert und gemeinsam geübt.

WS 14 Samstag 16.00 – 17.30 Uhr

Erhard Seiler - Gründer von OrthoDorn, Autor, Verleger und Seminarleiter der MethodeDorn.

Wirbelschröpfen – Die MethodeDorn in Verbindung mit der TCM.

Schröpfen ist ein wichtiger Bestandteil der TCM und gehört zu den ausleitenden Verfahren. Das Schröpfen ist eine perfekte Ergänzung zur Dorn-Therapie – nicht nur beim Lösen von Verspannungen, sondern auch bei nach innen verschobenen Wirbeln. Durch den Unterdruck wird nicht nur ein Zug aufgebaut, sondern das umliegende Gewebe so stimuliert, dass der Wirbel einen Impuls erhält und somit in die richtige Position gleitet. Der gezielte Einsatz von magnetischen Schröpfköpfen auf bestimmten Meridianen kann Energieblockaden auflösen und damit verbundene Schmerzen, bzw. organische Probleme beseitigen. Dies wird im Workshop erläutert und ausgiebig demonstriert – die Fähigkeiten, die Sie in diesem Workshop erlernen, reichen in jedem Fall aus, die Schröpftechnik bei anderen Personen anzuwenden.

WS 15 Samstag 16.00 – 17.30 Uhr

Ina Burgath – Physiotherapeutin

Gelenkdysfunktionen der oberen HWS bei Säuglingen und Kleinkindern.

Bei Säuglingen und Kleinkindern können Dysfunktionen der oberen Halswirbelsäule, insbesondere des Atlas, deren Haltungs- und Bewegungs-Entwicklung nachteilig beeinflussen. Mit der Dorn-Therapie kann hier sanft und wirkungsvoll behandelt werden und ein wertvoller Beitrag zur Prävention späterer Haltungsschäden und Bewegungsauffälligkeiten geleistet werden. Im Workshop werden Ursachen und Erscheinungsbilder dieser Dysfunktionen besprochen sowie die altersspezifische Behandlung demonstriert und geübt.

WS 16 Samstag 16.00 – 17.30 Uhr

Ramona Thanner – Heilpraktikerin

Das Becken, zentrale Bedeutung für die Wirbelsäule.

Das Becken ist die Basis der Wirbelsäule. Neben Schutz-, Stütz- und physiologischer Funktion muss das Becken Flexibilität aufweisen um Gesundheit zu gewährleisten. Dazu bedarf es eines optimalen Zusammenspiels von Knochen, Muskeln, Sehnen, Bändern, Faszien – ja auch inneren Haltungsmustern, Atmung, Umgebungsfaktoren, Arbeitsplatzgestaltung und Selbstreflektion. Das Einrichten von Becken und Kreuzbein nimmt einen überaus wichtigen Platz in der DORN-Behandlung ein. Im Workshop werden die Dorn- Grundgriffe dafür vorausgesetzt, jedoch wiederholt, vertieft und variiert. Darüber hinaus werden die Muskeln des Beckengürtels besprochen und gelockert, was für nachhaltige Schmerzfreiheit und den Behandlungserfolg unabdingbar ist. Sie lernen die vitalisierende Beckenatmung, spezifische Selbsthilfeübungen, abgestimmtes Verhalten nach dem Einrichten und nebenbei ganz lebenspraktische Erfahrung aus langjähriger Praxis.

WS 17 Samstag 18.00 – 19.30 Uhr

Oliver B. Schmid - Heilpraktiker

Die Selbsthilfeübungen nach DORN werden demonstriert und gemeinsam geübt.

Die regelmäßige Anwendung der Selbsthilfeübungen nach DORN ist der wichtigste Teil der DORN-Behandlung. Wer das vorbeugend und regelm. bei sich macht, hat weniger Probleme mit dem Rücken/Gelenken.

WS 18 Samstag 18.00 – 19.30 Uhr

Georg Maier

Die Stimmgabel in der Hausapotheke.

Therapeutische Stimmgabeln sind wirkungsvolle Werkzeuge mit denen heilende Frequenzen auf den menschlichen Körper übertragen werden können. Gerade für Dorn-Anwender sind Stimmgabeln besonders interessant: Ihre sanften Schwingungen lockern verspanntes Gewebe, regen den Stoffwechsel an, fördern die Durchblutung und wirken sehr wohltuend wenn sie auf die Wirbelsäule oder auf andere Körperbereiche aufgesetzt werden. Ein Highlight ist die Stimulation des Körpers über Reflexzonen von Handflächen und Fußsohlen. Im Workshop wird die praktische Anwendung der Stimmgabeln gezeigt und geübt.

WS 19 Samstag 18.00 – 19.30 Uhr

Michael Schray – Heilpraktiker

DORN und ergänzende Stabilisierungsübungen.

Erfahren und erleben Sie ein aktives Bewegungsprogramm, das den Hilfesuchenden unterstützt, langfristig ohne Wirbelsäulen- und Gelenkbeschwerden zu sein. Die Übungen tragen zur Stabilisierung einer Dorn-Behandlung bei, kräftigen die Muskulatur und erhalten die Beweglichkeit.

WS 20 Samstag 18.00 – 19.30 Uhr

Erich von Derschatta, Heilpraktiker & Körpertherapeut

Die Integrative Rückentherapie – ein gesunder Rücken in einem aufrechten Körper.

Eine praxisorientierte Einführung in die Integrative Rückentherapie – ein ganzheitliches 5-Sitzungskonzept, welches tiefe Bindegewebsmassage, Faszienarbeit, sanfte Wirbelbehandlungen und Energiearbeit vereint.

Workshopprogramm Sonntag:

WS 21 Sonntag 10.00 – 11.30 Uhr

Hansjörg Klopfer

Akupunkt-Massage (APM) kombiniert mit DORN.

Die DORN-Behandlung macht die APM schneller und die APM macht DORN wirksamer. Die APM verbessert den Lebensenergiekreislauf im menschlichen Körper und DORN beseitigt Energieflussstörungen der Körperstatik. Im Workshop werden viele praktische Beispiele gezeigt.

WS 22 Sonntag 10.00 – 11.30 Uhr

Sven Koch – Heilpraktiker und Physiotherapeut

Atlas-Therapie mit der DORN-Behandlung.

Der Atlas ist der Mittler zwischen Kopf und Körper. Die Übergangsregion Schädel-Atlas-Axis übt großen Einfluss auf den Kopf und die Hirnfunktion aus. Eine Atlas-Fehlstellung kann sich auf das Vegetativum, Tonusregulation und Gleichgewichtssystem auswirken. Die Therapie ist in Rotation, seitliche Verschiebung und Mischformen möglich. Auch die mittlere-untere HWS, das Kiefergelenk und die entsprechenden Meridiane werden beachtet.

WS 23 Sonntag 10.00 – 11.30 Uhr

Natascha Blum

Selbsthilfeübungen nach DORN. Was kann jeder für sich selbst tun?

Die Gelenk- und Selbsthilfeübungen sind ein essentieller Bestandteil von DORN. Neben der Dorn-Behandlung durch einen Anwender kann der Betroffene mit den Selbsthilfeübungen die Statik ausrichten und den Bewegungsapparat stabilisieren. Die Übungen können auch präventiv den Bewegungsapparat ausrichten und stabilisieren. Ideal zur Vorbeugung von Wirbelsäulen- und Gelenkproblemen.

WS 24 Sonntag 10.00 – 11.30 Uhr

Oliver B. Schmid – Heilpraktiker

Das verstandene Dorn-Kind. Dorn-Behandlung für Babys und Kleinkinder.

Schon bei unseren Babys und Kindern finden wir oft deutliche Wirbel- und Gelenkverschiebungen. Unseren so schnell wachsenden lieben Kleinen können wir mit dem sanften Einrichten nach Dorn eine echte Entwicklungsförderung ermöglichen. In Vielem ist die Dorn-Behandlung bei Kindern gleich und in Einigem doch ganz anders als bei uns Erwachsenen. Wir üben das sichere Erkennen von Bewegungs- und Haltungsauffälligkeiten und deren wohltuenden Behandlungen. Wenn die Kleinsten z. B. viel schreien, haben sie oft Schmerzen durch verschobene Wirbel und Gelenke. Mit der Dorn-Kind-Behandlung geht es ihnen oft sehr schnell wieder besser. Mit der mitfühlenden Dorn-Behandlung fühlen sich die Kinder auch verstanden und machen gerne mit. Bei Interesse kann auf einige Ähnlichkeiten und Kombinationsmöglichkeiten der Dorn-Kind-Behandlung mit der energetischen Breuss-Kind-Behandlung und der Osteopathie-Kind-Behandlung eingegangen werden.

WS 25 Sonntag 12.00 – 13.30 Uhr

Erhard Seiler – Gründer von OrthoDorn, Autor, Verleger und Seminarleiter der MethodeDorn

Gua Sha (Öl-Schabe-Technik) – Die Dorn-Behandlung in Verbindung mit der Traditionellen Chinesischen Medizin.

Gua Sha (Öl- Schabe-Technik) – eine einfache Technik, die in Asien unter Therapeuten traditioneller Medizin als ein ebenso wichtiger Bestandteil wie das Schröpfen angewendet wird. Durch die Meridiane stehen die Organe mit der Oberfläche (Haut) in Verbindung. Gua Sha erfordert keine komplexe medizinische Diagnose und ist einfach zu handhaben. Das wiederholte Schaben auf den Muskeln und den Meridianen mit der abgerundeten Kante eines Jade-Schabers oder eines Porzellanlöffels sorgt für eine verstärkte Durchblutung der Haut und einem besseren Energiefluss der Meridiane. Zudem löst es Verspannungen und kann Hautproblemen, wie z.B. Schuppenflechte und Akne entgegen wirken.

WS 26 Sonntag 12.00 – 13.30 Uhr

Maria Hummel

Dorn und Selbstakupressur bei Alltagsbeschwerden.

Schon bei der ersten Dorn-Behandlung bekommen meine Patienten zusätzlich zu den Dorn-Selbsthilfeübungen einige Akupressurpunkte gezeigt, die sie genauso regelmäßig massieren. Die Akupressur wirkt harmonisierend, sie kann vorbeugend und gezielt zur Linderung von Alltagsbeschwerden eingesetzt werden. Ich zeige Ihnen, wie Sie wichtige Akupressurpunkte leicht finden und entsprechend massieren oder drücken können.

WS 27 Sonntag 12.00 – 13.30 Uhr

Albert Tremmel – Heilpraktiker

Atlas und Kopfgelenke befreien, sanft und sicher mit der Dorn-Behandlung.

Menschen, bei denen jahre- oder jahrzehntelang der Atlas bzw. die Kopfgelenke eingeschränkt waren, empfinden das Lösen manchmal wie eine Art Erdbeben, der die Goldader freilegt. Abgesehen von Migräne, Seh- und

Lernstörungen, gerade bei Kindern, kann das Lockern des Atlas auch von dem Gefühl befreien, ständig neben sich zu stehen und nicht wirklich bei sich zu sein. Bei dieser Technik der „Dorn-Behandlung“, die ich zeige, kann der Atlas ganz von selbst wieder an seinen physiologisch richtigen Platz gleiten. Dies könnte auch für alte „Dorn-Hasen“ interessant sein.

WS 28 Sonntag 12.00 – 13.30 Uhr

Michael Rau – Heilpraktiker

Die Breuß-Massage im Original.

Kennen Sie die ursprüngliche Breuß-Massage? Mit den einzigartigen, erhaltenen Filmaufnahmen im Hause von Rudolf Breuß werden wir in diesem Workshop die Breuß-Massage Schritt für Schritt nachvollziehen. Die einzigartige historische Dokumentation der Breuß-Massage ermöglicht uns die Methode von Rudolf Breuß in Theorie und Praxis zu erarbeiten.

WS 29 Sonntag 14.00 – 15.30 Uhr

Roland Bechtold

Muskel-Bänder-Faszien-Sehnen-System und das Schulter-Nacken-Thema.

Das Thema Schulter, Nacken, Kopfschmerzen, Schwindel wird bei unserer Alltagsbelastung immer wichtiger. Es werden einfache, ungefährliche Behandlungstechniken auf Basis der Dorn-Behandlung und Triggerpoint-Technik vorgestellt. Diese Techniken können auch Ungeübte durchführen.

WS 30 Sonntag 14.00 – 15.30 Uhr

Susanne Leinen

Trigger und Dorn.

Was sind Triggerpunkte? Was löst Triggerpunkte aus? Wie behandelt man sie? Es werden gezielte Druckmethoden gezeigt, womit akute, hartnäckige, therapieresistente Beschwerden des Bewegungsapparates behandelt werden. Durch die effiziente Behandlung der muskulären Komponente ist diese Methode eine ideale Ergänzung zur Dorn-Behandlung.

WS 31 Sonntag 14.00 – 15.30 Uhr

Susanne Meissner – Heilpraktikerin für Psychotherapie

Kristalle in Form von hochfrequenten Klängen

Die Klänge von Kristall-Instrumenten (Klangschalen, Stimmgabeln), wirken durch ihre hohe Schwingung und Frequenz auf allen Ebenen des Seins, vor allem auf Knochen und Gelenke. Stimmgabeln können z.B. auch direkt auf Meridian- oder Schmerzpunkte aufgesetzt und angespielt werden. Die erzeugten Klangwellen unterstützen das Lösen von Blockaden. Im Workshop wird die therapeutische Anwendung gezeigt.

WS 32 Sonntag 14.00 – 15.30 Uhr

Thomas Baschab – Mentaltrainer

Erfolg beginnt im Kopf. Mit mentalem Training die Dorn-Behandlung unterstützen.

Energiegeladen in 5 Sekunden, entspannen im Hand umdrehen, Höchstleistung wie auf Knopfdruck. "Wenn's nicht einfach geht, dann geht's einfach nicht." Auf diesem Leitsatz basieren die einfach zu handhabenden und äußerst wirkungsvollen mentalen Werkzeuge, die auch Dorn-Behandler in ihre tägliche Praxis integrieren können. Immer mehr leisten müssen, um immer bessere Ergebnisse zu erzielen, ist als Konzept nicht mehr zeitgemäß. Sei es für die Verbesserung der momentanen Situation oder zum Erreichen der Lebensziele, "mit weniger Aufwand bessere Ergebnisse zu erzielen", ist der Anspruch und die Notwendigkeit unserer Zeit. Thomas Baschab lässt sie in diesem Workshop die Faszination des mentalen Trainings erleben.

WS 33 Sonntag 16.00 – 17.30 Uhr

Erika Laut

DORN und die chinesische Fußreflexzonenmassage.

Die Fußreflexzonenmassage ist schon ca. 5000 Jahre alt und wurde von chinesischen Ärzten-Missionaren-Marco Polo, nach Europa gebracht. Mit den FÜßEN fühle und habe ich, den ganzen Menschen in meinen Händen! Durch Gespräch- Vertrauen-Rücksichtsname-Liebe und Geborgenheit, spürt der Mensch, dass ich ihm helfen möchte. Alle Organe- Nerven-Durchblutung u.s.w. finden wir an den Füßen. 61 Reflexzonen werden über die Füße behandelt. An den Füßen-Nervenendigungen wird durch Druck-Reiz gesetzt, der übers Rückenmark zum Gehirn, ins Organ und wieder zurück zu den Füßen geht. Wie bei Dorn ist sie eine Ganzkörperanwendung! Was wird im Körper bewirkt? Kreislaufentlastung, bessere Durchblutung und Sauerstoffversorgung in den Zellen, Lösung von Energieblockaden, Regulierung des Hormonsystems, Beruhigung und Regeneration der Nerven, u.s.w. Machen wirs den Chinesen nach – täglich unsere Füße "drücken" oder in der Freizeit mal über Steine laufen – besonders viel Barfuß laufen.

WS 34 Sonntag 16.00 – 17.30 Uhr

Silke-Regina Dorn-Olbrich

Standhaft im Leben mit der originalen Dorn-Behandlung:

Es ist wichtig, dass wir Verantwortung für uns selbst übernehmen! So ist es mir ein besonderes Anliegen, Ihnen verschiedenste Selbsthilfeübungen zu zeigen, die Ihnen bei Schmerzen im unteren Lendenwirbelbereich, Becken, in der Hüfte, im Knie und im Sprunggelenk helfen können. Doch für was stehen Becken, Hüfte, Knie und Sprunggelenk? Wie kann ich Blockaden selbst erkennen und lösen? Und wie kann ich Körper, Geist und Seele mit dieser Methode in Einklang bringen? Das möchte ich Ihnen vermitteln, denn jeder von uns hat das Recht, glücklich und gesund zu sein!

WS 35 Sonntag 16.00 – 17.30 Uhr

Thomas Zudrell

Workshop in Englisch! - Presentation in english!

The Method of Dieter Dorn as holistic manual therapy and true self help method.

Thomas Zudrell, most active international DORN Instructor and some international colleagues, demonstrate the practical part of a Dorn Session. All important basic core actions are shown as well as different variations. The complete sequence of a Dorn session including the Dorn self-help exercises is demonstrated.

WS 36 Sonntag 16.00 – 17.30 Uhr

Andreas Becher, Physiotherapeut

DORN und Kinesiotaping.

Bewegungsschmerz, lockere Gelenke oder wie eingerostet, sich unsicher fühlen, auf wackligen Beinen stehen: Diese und andere Symptome sind durch DORN behandelbar. Wie der Erfolg mit Kinesiotaping unterstützt und stabilisiert werden kann, soll Ihnen dieser Workshop näher bringen.

Alle Angaben ohne Gewähr

Änderungen vorbehalten

VORABINFO PROGRAMMHEFT/KARTENVORVERKAUF DORN-KONGRESS

Das Programmheft für den Dorn-Kongress 2015 wird im April 2015 verschickt.

Dann startet auch der Kartenvorverkauf unter:

<http://kartenvorverkauf.dorn-kongress.de/karten>



10. DORN-Kongress
3.-4.10.2015 | Stadthalle | 87700 Memmingen **2015**

Motto 2015: Dorn vereint Länder www.dorn-kongress.de

Sie sind noch nicht im Verteiler, um Ihr persönliches Exemplar der Programmheftes 2013 zu erhalten? Bitte lassen Sie uns Ihre Kontaktdaten zukommen:

Mail an den Kongressverteiler

Der Kartenvorverkauf für den DORN-Kongress 2015 wird über das Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn abgewickelt.

Eintrittskarten und Karten für die Workshops können Sie nur über das Onlineformular auf der Internetseite:

<http://kartenvorverkauf.dorn-kongress.de/> bestellen.

Der Vorverkauf bietet eine bequeme Art, seine Karten zu reservieren und spart eine lange Wartezeit an der Tageskasse.

Am Tag des Kongresses selbst können Sie an der Tageskasse natürlich weitere Eintrittskarten kaufen. Wir weisen Sie darauf hin, dass die Workshopkarten in den letzten Jahren meist im Vorverkauf bereits ausverkauft waren.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim DORN-Kongress 2015!

mit herzlichen Grüßen

Ihr Organisationsteam

Für die Bestellung von weiteren Werbemittel, dem Programmheft und weitere Infos zum Kartenvorverkauf wenden Sie sich bitte an:

Kartenvorverkauf DORN-Kongress:

Natural Spinal Care®

Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn

Römerstr. 56

76448 Durmersheim

Tel.: +49-(0)7245-937195

Fax: +49-(0)7245-937194

<http://www.dorn-kongress.de/karten>

Unsere Bürozeiten:

Mo-Fr 09.30-12.30 Uhr

Mo, Di, Do 14.30-16.30

Oder bei:

Gesund Media GmbH

Isarstr. 1a

83026 Rosenheim

Tel. 08031/8093833

Fax: 08031/8092799

messe@gesund-media.de

www.gesund-media.de

F.J. NEFFE: DORN DIENST DER GESUNDHEIT

„**DORN dient der Gesundheit**“ ist Motto und Anspruch zugleich. Wenn Sie morgens vor den Spiegel treten und den Eindruck haben, dass sich Ihre Ohrläppchen nicht mehr auf gleicher Höhe befinden, so muss das keine Wahrnehmungsstörung sein, sondern die Folge eines Beckenschiefstandes, der dafür sorgt, dass die gesamte Körper-Geometrie verschoben wird. Von der Beinlängendifferenz bis zum Ohrläppchen-„Schiefstand“ wird der Körper umfassend aus seiner idealen Lage gebracht, die im Normalzustand von dem optimalen Zusammenwirken des Beckens mit den Hüftgelenken garantiert wird. Ungleichheiten in Muskelspannungen verursachen den Beckenschiefstand. Kleine Ursache, große Wirkung. Erhebliche Beschwerden und große Schmerzen können, die drastischen Folgen sein. Dieter Dorn, von dem es ausging, hat die Gleichung von der kleinen Ursache und der großen Wirkung einfach umgedreht. Er hat eine einfache, aber frappierend wirksame Möglichkeit gefunden, um den Teufelskreis vielfältiger Probleme der Wirbelsäule, und damit auch der Gelenke, an der Ursache zu beheben. Mit einfachen, für jeden leicht zu erlernenden Techniken und Selbsthilfeübungen. Wegen dieser einfach zu erlernenden und dennoch unvergleichlich effektiven Arbeitsweise ist daraus auch eine große Laien-Bewegung außerhalb der Schulmedizin entstanden. Viele Gesundheitsberater, Physiotherapeuten, Masseur, Heilpraktiker und Naturärzte, sowie selbst betroffene Laien sorgen für eine immer größere Verbreitung dieser Arbeit, die dennoch viel mehr ist als nur eine Technik, weil sie auf dem ganzheitlichen Menschenbild der Beteiligung von Körper, Geist und Seele an jedem Schmerzprozess fußt.

Zwei Beispiele dazu:

- Eine Bauernstube im Allgäu. Eine Mutter kommt mit ihrem 11-jährigen Sohn, der hat Neurodermitis am ganzen Körper. Auf die Kortisonspritzen ist es nicht, wie erhofft, besser sondern noch schlimmer geworden. In seiner Not wusste der Arzt nichts anderes zu sagen als: „Damit müssen Sie leben!“ Die Mutter hatte gehört, dass die sanfte und präzise Gelenk- und Wirbelkorrektur nach Dorn nicht bloß bei Rückenschmerzen hilft sondern auch bei vielen anderen Gesundheitsproblemen. Ist nämlich durch Wirbelverschiebung ein Nerv blockiert, so funktioniert die Steuerung der zugehörigen Organe nicht. Da wäre es an sich immer sinnvoll, bei Beschwerden, die Wirbelsäule grundsätzlich auf Blockaden abzufühlen. Im berichteten Fall war eine Blockade am 9. Brustwirbel zu fühlen. Die Nebennieren funktionierten deshalb nicht und produzierten kein körpereigenes Kortison. 14 Tage nach Lösung der Blockade durch manuelle Wirbelkorrektur war alles ausgeheilt.

- Brutale Kopfschmerzen hat ein Zahntechnikermeister, seitlich über den Ohren. Die Chinesen wissen, dass da der Galle-Meridian verläuft. Die Anwender der DORN-Methode wissen das auch. Darum FÜHLEN sie in diesem Fall, ob der 4.Brustwirbel verschoben ist und den Nerv blockiert, über den die Galle gesteuert werden soll. Der Herr Zahntechniker macht den Oberkörper frei und ein Dorn-Kundiger drückt mit dem Daumen auf den Dorn-Fortsatz des 4.Brustwirbels während der Betroffene gegenläufig mit den Armen pendelt und dadurch die Muskeln an der Wirbelsäule bewegt. Zwei Minuten sind vergangen und der Zahntechniker wird gefragt, wieviel von seinem Kopfweh noch zu spüren ist. „Vielleicht 20 Prozent“ meint er. Nach Korrektur des Nieren- (10./11.BW) und des Blasen- (3.LW)Wirbels ist vom Kopfschmerz gar nichts mehr übrig. Steht kein Helfer zur Verfügung, so kann sich der Betroffene auch an die Türkante lehnen und den runden Rücken einige Male rechts und links der Wirbelsäule von unten nach oben und oben nach unten abrollen und so die Blockaden lösen.



Franz Josef Neffe
Deutsches Coué-Institut - Die neue Ich-kann-Schule
89284 Pfaffenhofen - Beuren
Webergasse 10
Tel. 07302 - 5580
Fax 07302 - 920327
www.coue.org
E-Mail: coue@fjneffe.de

Anzeige



Capilli 2008 - das natürliche Haarwuchsmittel - mit der Wirkstoffkombination aus Hopfenblüten-Extrakt, Zinnkraut und Biotin

NEU IM PROGRAMM: DVD DORN-TREFFEN 2014

Am 7./8. 11. 2014 fand das erste Treffen von Dorn Anwendern und Ausbildern zur Gründung eines Vereins für die DORN-Bewegung e.V., im Geburtsort Dieter Dorns in Lautrach, statt.

Die Intention war mit diesem ersten Treffen, dass ein Grundstein gelegt werden sollte - allen Menschen DORN im Sinne von Dieter Dorns Vermächtnis nahe zu bringen.

Dieser historische Sieg an diesen beiden unvergesslicher Tage am 07./08. November des konstruktiven Miteinanders für "DORN" und wirklich einem Mauerfall vergleichbar der einen Tag später am 09. November sein 25-jähriges Jubiläum hatte, um DORN zukünftig die freie Ausübung zu ermöglichen ist auf in Bild und Ton festgehalten worden.

Auf zwei DVDs finden Sie folgende Inhalte:

- Begrüßung der Teilnehmer
- Diskussion
- Behandlungsdemonstration
- Vortrag von Dr. jur. Anett Oberhauser und Deklaration der Dorn-Methode

Lieferung: 2 Video-DVDs

Spieldauer: ca. 4 Std. 18 Min.

davon ca. 13 Min. Begrüßung,

ca. 1 Std. 41 Min. Diskussion,

ca. 51 Min. Behandlungsdemonstration,

ca. 1 Std. 30 Min. Vortrag von Dr. jur. Anette Oberhauser und Deklaration der Dorn-Methode

Format: 16:9

produziert mit 1 Kamera

Sie finden die DVDs in unserem Shop in der Rubrik: "DVDs/Videos"



[Bestellseite](#)

weitere interessante DVDs und Videos finden Sie im Bereich "DVDs/Videos":

Klicken Sie hier für die **[DVDs/Videos](#)**

Unser Gesamtprogramm mit allen Produkten finden Sie unter:

Klicken Sie hier für den **breuss-dorn-shop.de**

ARTIKEL: RHEUMATISCHE ERKRANKUNGEN UND IHRE ENERGETISCHEN HINTERGRÜNDE

Sie finden diesen Artikel neben vielen anderen interessanten Themen rund um Ihre Gesundheit und der Methode-Dorn im neuen Magazin:

"Ihre Gesundheit" Bewusst Leben - Einfach Wohlfühlen, ist das etwas andere Magazin mit Berichten, Dossiers, Ratgebern rund um Ihre Gesundheit und immer mit dem Schwerpunktthema der Dorn-Methode.

Die Ausgabe 01/2015 finden Sie im Zeitschriftenhandel, oder direkt beim Verlag diesmal mit dem Untertitel: "Herz in Gefahr - Wie können wir es schützen?"



Das Magazin erscheint alle drei Monate. Zum Preis von 3.00 Euro pro Ausgabe Sichern Sie sich jetzt Ihr Jahres-Abo zum Vorteilspreis von 12.00 Euro im Jahr. Einzelversand & Auslandsabo ebenfalls möglich unter:

Abonnement & Vertrieb

Gesund Media GmbH

Isarstraße 1a – 83026 Rosenheim

Telefon: (08031) 809-3363

Telefax: (08031) 809-2799

E-Mail: abo@gesund-media.de

Rheumatische Erkrankungen und ihre energetischen Hintergründe

Dr. med. Ulrike Güdel Banis

Rheumatische Erkrankungen zeichnen sich dadurch aus, dass sie schmerzhaft sind und wechselnde Gelenke, Muskeln oder Bindegewebs-Strukturen betreffen. Im Volksmund gilt alles als „Rheuma“, was mit den Qualitäten von „Dolor“ = Schmerz, „Rubor“ = Hitze, entzündlich-gereizt, „Rigor“= Steifigkeit, Bewegungseinschränkung, „Tumor“= Schwellung und „functio laesa“= eingeschränkte Funktion der betreffenden Struktur verknüpft ist. Kurzum: Alles, was weh tut, geschwollen ist, heiss ist, nicht so beweglich wie sonst und nicht so funktionsbelastbar wie früher, gilt als rheumatische Erkrankung. So kann es nicht verwundern, dass sowohl eine entzündliche Arthrose als auch ein rheumatisches Fieber oder eine chronische Polyarthritits im Verständnis des Patienten das gleiche ist, nämlich Rheuma.

Als Therapeut differenziert man genauer. So dienen Blutuntersuchungen, auf Blutsenkung, Rheumafaktoren, CRP,

Immunglobuline, ANA oder AMA der genaueren Bestimmung dessen, welche Unterform der rheumatischen Erkrankungen denn nun vorliegt. Je nachdem, ob Entzündungsfaktoren vorhanden sind oder nicht, kommen mehr oder weniger aggressive entzündungshemmende, zuweilen auch immunsuppressive Therapien zum Einsatz. Dass diese Therapien neben ihrem unzweifelhaften Nutzen auch Nebenwirkungen nach sich ziehen, die von den Patienten mehr oder weniger offen kritisiert werden, ist mit einer der Gründe, warum Patienten nach Alternativen in der Behandlung ihrer Leiden suchen und uns aufsuchen.



Rheuma heisst vom griechischen Ursprung her "der wandernde, umherziehende Schmerz"

Ich arbeite seit 15 Jahren ausschliesslich energetisch mit der PSE (Psychosomatische Energetik).

Wie geht das?

Ich arbeite mit dem Armlängenreflex aus der Kinesiologie und dem Reba-Testgerät sowie verschiedenen Testampullen, um im „Interview mit dem Körper“ herauszufinden, wo Blockaden der Energie vorliegen und welche Störfaktoren dafür verantwortlich sind, dass die Lebensenergie nicht fließen kann und damit die Eigenregulation des Körpers in Richtung Gesundheit gestört ist.

Wie bei den Batterien im Auto zeigt der Körper hierbei an, welche Energiebatterien zu wenig Ladung haben: Die körperliche? Die seelische? Die geistige? Oder die intuitive? Mithilfe der Testampullen kann ich erfahren, ob die Energieblockade von außen verursacht wurde, beispielsweise durch Geopathien oder Elektromog, oder ob sie durch innere Faktoren, wie Angst, Stress oder nervliche Erschöpfung zustande kommen.

Ich kann außerdem alle vegetativen Zentren des Körpers auf Blockaden abfragen und dabei erfahren, welches seelische Trauma dort noch nicht verarbeitet werden konnte. Der Körper, die Seele und der Geist weisen über Symptome häufig auf Lösungen hin, die wir bis dahin noch nicht erkannt haben.

Mit dieser Betrachtungsweise kann ein zunächst lästiges Symptom zum Helfer und Wegweiser werden – man sollte nur wissen, wie man die Sprache des Körpers am besten übersetzt.

Hierbei ist es nach meiner Erfahrung wesentlich, dass man dem Patienten vermittelt, dass sein Körper selbst sich seine passende Therapie wählt und dass wir immer nur die Begleiter auf dem individuellen Weg zur Genesung sind. Es ist aber unsere Aufgabe, fachlich kompetenten Beistand zu leisten und auch, dem Patienten Hoffnung und Zuversicht zu vermitteln.

Oft genug geschieht aber etwas ganz anderes, wenn es um die Therapie rheumatischer Erkrankungen geht. Da fällt ganz schnell einmal das Wort: „Unheilbar, chronisch“ oder „Damit müssen Sie leben, da kann man nichts machen“...

Ist das wirklich so?

Ich habe viele tausende Patienten mit PSE behandelt und an drei Studien zur Methode teilgenommen. Dabei stellte sich heraus, dass gerade der Aspekt des Schmerzes bei rheumatischen Erkrankungen mit der PSE bestens beherrscht werden kann – und zwar bei 80% aller Patienten!

Wie ist das zu erklären?

Dazu sollte man wissen, dass alles, was uns seelisch belastet, also Ärger, Kummer, Sorgen, Stress, Angst, Anspannung, Enttäuschung oder Trauma, unmittelbar auch einen schädigenden Einfluss auf unser Immunsystem hat. Die Psycho-Neuro-Immunologie als relativ neuer Forschungszweig beweist es ganz eindeutig: Seele und Immunsystem hängen zusammen. Die Art, wie unsere Seele die Ereignisse des Alltags verarbeitet und bewertet, bestimmt die Funktionsfähigkeit unseres Immunsystems und damit die Kraft unserer Infektionsabwehr und Defensive.

Genau hier greifen wir mit der PSE ein: Wir helfen, die verdrängten oder vergessenen Traumata aufzufinden, aufzudecken, zu benennen und mithilfe spezieller homöopathischer Mischungen aufzulösen. Dann kann die dort gespeicherte Energie wieder zum Patienten zurück fließen und dem Körper für die Eigenregulation zur Verfügung stehen.



Ich habe tausende Patienten mit PSE behandelt. Dabei stellte sich heraus, dass gerade der Aspekt des Schmerzes bei rheumatischen Erkrankungen mit der PSE bestens beherrscht werden kann - und zwar bei 80% aller Patienten!

Soweit die Theorie der PSE, die noch nicht so von der Schulmedizin akzeptiert wird. Ob ein Verfahren oder eine Methode etwas taugt, wird jedoch nicht theoretisch beschlossen, sondern muss sich in der Praxis bewähren. Und in der Praxis erlebe ich seit 12 Jahren, dass die PSE bestens funktioniert – wie gesagt, bei 80% all meiner „chronisch kranken Rheumatiker“.

Wenn ich der Frage nachgehe, warum die PSE so gut wirkt und dem rheumatischen Schmerz so erfolgreich zu Leibe rücken kann, kristallisieren sich bestimmte Muster heraus, die ich über die Jahre immer wieder bestätigt gefunden habe:

- Geopathie
- Angst
- Nervliche Anspannung
- Wut
- Blockaden im Hals



Die Erkenntnisse dabei möchte ich im folgenden kurz skizzieren:

Geopathie:

Erdstrahlen, Wasseradern, Verwerfungen, Brüche und wie die Stör- oder Reizzonen unserer Erde noch genannt werden, haben einen tief reichenden Einfluss auf unser vegetatives Nervensystem. Haben wir unseren Schlafplatz über einer solchen ortsständigen Zone, kann unser Körper nachts nicht mehr richtig entgiften, ausscheiden, Zellreparatur betreiben und verdauen. Als „Notlösung“ entschließt sich der Körper dann, Abfallstoffe in den wenig durchbluteten Geweben, namentlich in Sehnen, Bändern, Knorpeln oder Gelenken abzulagern. Dadurch werden diese Gewebe saurer und beginnen, zu schmerzen – der Anfang mancher rheumatischen Erkrankung.

Die Lösung dieses Problems ist denkbar einfach: Den Schlafplatz ändern- zuweilen genügt es, das Bett um einen halben Meter zu verschieben, um dem vegetativen Nervensystem wieder eine ungestörte Funktion zu ermöglichen.

Angst:

Angst ist eines der menschlichen Grundgefühle und warnt uns vor Gefahren, die uns bedrohen könnten. Bei vielen Menschen ist der innere Angst- und Stress- Pegel aber so hoch geworden, dass sie dieses Übermaß an Adrenalin = Stress- und Angsthormon nicht mehr vernünftig loswerden können – und das hat Folgen: Angst macht eng (die Blutgefäße, die Muskeln, die Gewebe) und damit werden die Gewebe sauer. Die Gewebe mit wenig Blutgefäßen, also wieder Gelenke, Sehnen und Bänder, werden schneller sauer und damit anfällig für Schmerz!

Angst geht aber auch an die Nieren und blockiert dort und am Darm die Ausscheidung von Giftstoffen. Dann wird noch mehr auf der „Deponie Gelenk“ abgelagert – der Schmerz wird schlimmer.

Angst sitzt aber auch im Nacken, wie der Volksmund zu berichten weiß – und damit leidet auch die „Kommandozentrale des Stoffwechsels“ – die Schilddrüse! Nicht von ungefähr nennen die Psychologen die Schilddrüse auch Angstdrüse. Unter dem Aspekt wundert es mich nicht, dass eine „Diagnose“ wie Hashimoto-Thyreoiditis in den vergangenen Jahren so explosionsartig zugenommen hat – viel mehr Menschen als früher fühlen sich bedroht – von der Krise, von Arbeitslosigkeit, Umweltkatastrophen, familiären Zerrüttungen usw. Testet in der

PSE also die „Angstampulle“, dann wird das Thema auch behandelt – selbst dann, wenn der Rheumapatient nicht bewusst das Thema Angst oder Panikattacke angeschnitten hat. Denn in vielen Fällen hat sich die Angst bereits so tief im Körper verkrochen, dass sie nur mehr „körperliche“ Symptome wie Engegefühl, Schmerz, hohen Blutdruck oder Verspannungen macht.

Nervliche Anspannung:

Die Nerven in unserem Körper sind die Informationsüberträger, fast wie „Elektrokabel“. Sie leiten den Schmerz aus der Peripherie in Richtung Gehirn, wo er im Schmerzgedächtnis abgelegt wird. Je nach Verursachung des Schmerzes kann ein ursprünglich seelischer Schmerz so problemlos in einen körperlichen Schmerz „übersetzt“ werden. Der so entstandene Körperschmerz wird der konventionellen Schmerzbehandlung trotzen, solange man nicht zurück zu den Wurzeln geht und das ursprüngliche Seelentrauma, z.B. mit der PSE, auflösen hilft. Testet also die „Nerven“-Ampulle in der PSE, dann wird das Thema auch behandelt, selbst dann, wenn der Patient „nur“ Missempfindungen, wie Kribbeln, Beissen, Jucken oder Brennen klagt. Ich benutze das Medikament auch dann, wenn jemand „genervt“ ist, beispielsweise durch ein berufliches Mobbing oder sich durch Beruf und Kinder überlastet und weniger belastbar fühlt. Denn jede Überlastung unserer Nervenbahnen kann über kurz oder lang zur Empfindung Schmerz führen.



Für mich ist es immer wieder ein spannendes Erlebnis, mit der PSE arbeiten zu dürfen, weil sie meinen Ansprüchen an eine menschliche, ganzheitliche und zukunftsweisende Medizin in idealer Weise gerecht wird.

Wut:

Nach Auffassung vieler Energiemethoden sitzt die Wut im Bauch – und schwächt dort das ungestörte Arbeiten unserer „Chemiefabrik“ Leber. Wenn also ständig Seelengifte wie Zorn, Ärger oder Wut an uns nagen, so zeigt sich das auch daran, dass wir schlechter ausscheiden und loslassen können. Wir werden dann den Groll nicht los, aber eben auch nicht die Abfallstoffe unseres Stoffwechsels, die dann wiederum in den Geweben des Bewegungsapparates abgelagert werden. So teste ich häufig bei den Menschen, die unter rheumatischen Beschwerden leiden, ein seelisches Thema des Oberbauches. Wenn es darum geht, die Wut los zu werden, muss das klare Nein sagen gelernt werden. Es geht dann auch darum, einen „gesunden Egoismus“ zu trainieren, der den Menschen vor Ausbeutung schützt. Die eigene Willenskraft und Dynamik sollte wieder gespürt werden und der Mensch sollte lernen, sich selbst gut zu „bemuttern“. Hierher gehört auch die Auseinandersetzung mit der eigenen

Aggression, die durchaus positiv zum Erreichen der Lebensziele eingesetzt werden kann und darf und dann eben nicht destruktiv ist (aber auch nicht autoaggressiv, so wie bei Allergien oder Auto- Immun- Erkrankungen!).

Blockaden im Hals:

Was mir bisher bei allen meinen Rheumapatienten aufgefallen ist, dass deren Lebenslernthema im Hals saß. Bei vielen war es das Thema „Schock“, das sie hatte buchstäblich erstarren lassen, bei anderen war es das Grundgefühl, immer das hilflose Opfer widriger Umstände zu sein. Bei allen ging es darum, sich aus dieser Schockstarre oder der Opferrolle zu befreien, um selbst für sein Leben Verantwortung zu übernehmen. Dazu gehörte zunächst einmal, die Bedürfnisse des eigenen Herzens mit den oftmals ziemlich rigiden Geboten und Verboten der Erziehung in Einklang zu bringen und das Handeln dementsprechend zu ändern (Wechsel des Berufes oder des Partners eingeschlossen! ...wenn sich etwas bewegen soll, muss sich auch etwas ändern dürfen, das Risiko muss man eingehen.

Alle Patienten durften sich auch mit dem Thema Kommunikation auseinandersetzen. Es ging darum, nicht mehr immer alles zu schlucken, sondern klar und eindeutig die eigene Meinung zu äußern. Da die Menschen, deren große Lebensthemen im Hals sitzen, einen hohen inneren Anspruch an sich haben und am liebsten „perfekt“ wären, gilt es auch, mit ihnen das Prinzip von Versuch und Irrtum zu üben. Sie dürfen Mut zur Lücke entwickeln und sich spielerisch auch an kleinen Erfolgen freuen lernen. Wer verstanden hat, dass „gut genug“ entspannender ist als „immer 200%ig“, wird dies auch an seinen Muskeln und Gelenken spüren.

Diese Menschen sollten aber auch dahin begleitet werden, dass sie loslassen lernen und es bejahen, dass unser Leben ein ständiger Prozess der Wandlung ist. So sehr wir uns auch bemühen, wir können an nichts festhalten. Tun wir es trotzdem, leiden wir an den schmerzhaften Folgen am eigenen Leib.

Es bedarf also zum einen einer großen Portion Mut, sich auf andere Menschen als Therapeut einzulassen, will man sie als gesamte Persönlichkeit erfassen und begleiten. Zum anderen braucht es Geduld, weil wir selbst beim besten Willen alte Programmierungen in der Seele nicht von heute auf morgen ändern können. Und es braucht die Zuversicht, dass jeder Mensch die Werkzeuge zur inneren Heilung bereits in sich trägt. Wir müssen sie nur noch freilegen und darauf vertrauen, dass ein geändertes geistiges Konzept auch andere körperliche Auswirkungen hat.

Oder um es knapp und treffend englisch zu formulieren: Mind over matter!

Für mich ist es immer wieder ein spannendes Erlebnis, mit der PSE arbeiten zu dürfen, weil sie meinen Ansprüchen an eine menschliche, ganzheitliche und zukunftsweisende Medizin in idealer Weise gerecht wird.



Dr. med. Ulrike Banis
Unterbiel 22, 4418 Reigoldswil
Tel: 0041-61-941 23 73
email: info@psenergy.ch
www.psenergy.ch

Anzeige



Capilli 2008 - das natürliche Haarwuchsmittel - mit der Wirkstoffkombination aus Hopfenblüten-Extrakt, Zinnkraut und Biotin

TEST: MUSS ICH MIT MEINEN RÜCKENSCHMERZEN ZUM ARZT?

***Test: Muss ich mit meinen Rückenschmerzen zum Arzt?
Symptome nicht ignorieren und Warnhinweise erkennen***



Zwicken im Kreuz, Spannen im Nacken oder Schmerzen, die einen an jeder Bewegung hindern – Rückenbeschwerden haben viele Gesichter. „Oftmals lassen sie sich mit einfachen Mitteln wie Wärmeanwendungen, Entspannung oder leichter Bewegung lindern“, weiß Dr. Reinhard Schneiderhan, Wirbelsäulenspezialist und Orthopäde in München. „Doch bestimmte Symptome erfordern einen Arztbesuch, um die Ursache frühzeitig zu behandeln.“ Welche Warnzeichen auf ernsthaftere Erkrankungen hinweisen, zeigt folgender Test.

Bitte kreuzen Sie pro Frage nur eine Antwort an.

1. Seit wann leiden Sie unter Rückenschmerzen?

A Ich habe erst seit wenigen Tagen Beschwerden. (0)

B Inzwischen halten die Schmerzen schon über zwei Wochen an. (5)

C An eine Zeit ohne Schmerzen kann ich mich schon gar nicht mehr erinnern. Drei Monate bestehen sie bestimmt schon. (10)

2. Hat die Stärke der Beschwerden zugenommen?

- A Nein, die Schmerzen sind gleich geblieben oder haben sogar abgenommen. (0)
- B Ich bin mir nicht sicher. (3)
- C Ja, inzwischen sind sie kaum noch auszuhalten. (10)

3. Können Sie benennen, in welcher Situation die Rückenschmerzen zum ersten Mal aufgetreten sind?

- A Nein, sie haben sich nach und nach entwickelt. (4)
- B Ich hatte einen Unfall. Danach begannen die Beschwerden. (10)
- C Bei einer falschen Bewegung schossen mir die Schmerzen in den Rücken. (3)
- D Ich habe falsch gelegen oder gesessen. (0)
- E Ich habe am offenen Fenster Zug bekommen. (0)

4. Haben Sie schon eigene Maßnahmen zur Selbsthilfe ergriffen? Zum Beispiel Wärmeanwendungen, Ruhe oder leichte Bewegung.

- A Ja, die Schmerzen sind dadurch schon erheblich besser geworden. (0)
- B Ja, aber geholfen hat es bisher nicht. (5)
- C Nein, ich habe Bedenken, dass ich etwas falsch mache. (5)

5. Stellen Sie Schwindel, Kribbeln oder Taubheitsgefühl in Armen oder Beinen fest?

- A Nein. (0)
- B Ja, die Beschwerden ziehen sich durch den Körper. (5)
- C Ja, teilweise zeigen sich sogar Lähmungserscheinungen. (10)

Testergebnis :

0 bis 4 Punkte: Wahrscheinlich leiden Sie erst seit Kurzem unter leichten Rückenschmerzen. Doch auch wenn die Beschwerden ohne ärztliche Hilfe verschwinden, unterschätzen Sie nicht die Warnhinweise Ihres Körpers. Tipp: Beugen Sie erneuten Beschwerden aktiv vor. Bauen Sie beispielsweise regelmäßige Bewegung in den Alltag ein oder entscheiden Sie sich für eine rückenfreundliche Sportart, die Ihnen Spaß macht. Hier bieten sich etwa Schwimmen, Walking oder Yoga an.

5 oder mehr Punkte: Vor allem bei länger bestehenden und ausstrahlenden Beschwerden gilt es, einen Arzt aufzusuchen, der die Ursache abklärt und gegebenenfalls eine Behandlung einleitet. Dabei müssen Betroffene keine Angst haben, dass gleich ein größerer Eingriff ansteht. Im Gegenteil: Je früher eine gezielte Therapie erfolgt, desto einfacher lassen sich die Beschwerden lindern. Beispielsweise sorgen im Anfangsstadium oft bereits physiotherapeutische Anwendungen wie Massagen oder Krankengymnastik für die gewünschte Linderung.

10 oder mehr Punkte: Bei einigen Symptomen ist ein sofortiger Arztbesuch unerlässlich. Dazu zählen etwa Lähmungserscheinungen oder Blasen- und Darmausfälle, die in der Regel auf eine Nervenschädigung hinweisen. Weiterhin gehören chronische Schmerzen – also Beschwerden, die bereits seit mindestens drei Monaten bestehen – in ärztliche Behandlung.

Wichtig: Dieser Test ersetzt keine ärztliche Beratung! Bei unklaren Beschwerden gilt es, einen Arzt aufzusuchen, um das weitere Vorgehen festzulegen.

Weitere Informationen unter www.orthopaede.com

Sie finden diesen Artikel neben vielen anderen interessanten Themen rund um Ihre Gesundheit und der Methode-Dorn im neuen Magazin:

"Ihre Gesundheit" Bewusst Leben - Einfach Wohlfühlen, ist das etwas andere Magazin mit Berichten, Dossiers, Ratgebern rund um Ihre Gesundheit und immer mit dem Schwerpunktthema der Dorn-Methode.

Die Ausgabe 01/2015 finden Sie im Zeitschriftenhandel, oder direkt beim Verlag diesmal mit dem Untertitel: "Herz in Gefahr - Wie können wir es schützen?"



Das Magazin erscheint alle drei Monate. Zum Preis von 3.00 Euro pro Ausgabe Sichern Sie sich jetzt Ihr Jahres-Abo zum Vorteilspreis von 12.00 Euro im Jahr.

Einzelversand & Auslandsabo ebenfalls möglich unter:

Abonnement & Vertrieb

Gesund Media GmbH

Isarstraße 1a – 83026 Rosenheim

Telefon: (08031) 809-3363

Telefax: (08031) 809-2799

E-Mail: abo@gesund-media.de

I M P R E S S U M (Breuß-Dorn-Newsletter)

NSC-Natural Spinal Care®

Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn

& alles für die Anwendungen nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn

Inhaber: Michael Rau

76448 Durmersheim, Römerstr. 56

Telefon: 07245-937195 e-mail: info@breuss-dorn-shop.de

Telefax: 07245-937194 Internet: www.breuss-dorn-shop.de

USt.-IdNr. DE219554812

Handelsregister-Nummer: entfällt

nicht im Handelsregister eingetragenes Kammermitglied der IHK-Karlsruhe

Unser Newsletter ist ein Informationsmedium für Neuigkeiten der Methoden nach Breuß und Dorn und unserem Ausbildungszentrum.

Wir wenden uns damit an Therapeuten, Ärzte, Heilpraktiker, Gesundheitsberater, Interessierte, Betroffene, etc. - für alle, die die BREUß- und DORN-Methoden anwenden und sich für die Methoden interessieren, zum Informations- und Erfahrungsaustausch.

Sie finden in unserem Newsletter Neuigkeiten, Erfahrungsberichte, Studien, Termine, Buchvorstellungen, Produktneuheiten, u.a..

Wir veröffentlichen gerne auch Ihre Neuigkeiten, die für allen anderen Leser interessant sind, wobei sich die Newsletterredaktion das Recht vorbehält Artikel zu kürzen, abzulehnen, oder terminlich in einer anderen Ausgabe zu veröffentlichen.

Copyright 2006-2015 NSC-Natural Spinal Care®. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, wenn nicht anders angegeben, mit Quellenangabe: www.breuss-dorn-shop.de frei.

Der regelmäßige Versand unserer Newsletter erfolgt 1x pro Monat. Bei einer Netzüberlastung können sich die Übertragungszeiten verschieben. Haben Sie jedoch einmal keinen Newsletter auf ihrem Rechner, bitten wir um Information.

Der Bezug des Newsletters wird von uns aus beendet, wenn Ihr e-mail-Programm oder Ihr Provider den Bezug zurückweist (Fehlerhafte Programmierung eines Spam-Schutzes, der Mailbox oder der Abrufparameter). Sollte der Newsletter fehlerhaft ankommen (Steuerzeichen statt Umlauten), teilen Sie uns dies bitte mit.

Der Bezug der Newsletter ist kostenlos und kann jederzeit beendet werden. In unserer Bezugsdatei werden nur die e-mail-Adressen ohne jeden weiteren Personenbezug gespeichert. Es ist daher erforderlich, dass eine Abbestellung von der Empfängeradresse erfolgen muss. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie auf den folgenden Link. Newsletter abbestellen: newsletter-loeschen@breuss-dorn-shop.de Wir werden Sie dann aus der Datenliste der Empfänger streichen.

Haben Sie den Newsletter von jemand anderem erhalten und sind nicht in der Verteilerliste, senden Sie uns eine e-mail und schreiben einfach **NEWSLETTER ANMELDUNG**.

Wenn Sie der Meinung sind, dass ein anderer Kollege oder eine andere Kollegin unseren Newsletter ebenfalls erhalten sollte, schreiben Sie bitte **EMPFEHLUNG NL** und die e-mail-Adresse des neuen Empfängers. Wir nehmen diese Adresse dann in unsere Newsletter-Datei auf und versenden den letzten aktuellen Newsletter. Newsletter-Versand-Adressen werden von uns ausschließlich für diese Zwecke gespeichert und enthalten keinen weiteren Personenbezug. Sie werden Dritten nicht weitergegeben.

Bilder/Grafiken: Artikel 1 Helmuth Koch, Artikel 2,3,4 Dorn-Kongress, Gesund Media, Artikel 5 F.J. Neffe, Artikel 6 dvd-wissen.com, Artikel 7,8 Gesund Media,

Die Herstellung des Newsletters erfolgte mit der gebotenen Sorgfaltspflicht, jedoch ohne Gewähr.

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler. Schadensersatz ist ausgeschlossen.

Für den Inhalt ihrer Artikel und die Bildrechte sind die jeweiligen Fremdautoren selbst zuständig. Keine Haftung für Fremdautoren.

Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Wenn Sie unseren Newsletter nicht richtig angezeigt bekommen, klicken Sie bitte auf:

<http://www.breuss-dorn-shop.de/newsletter/breuss-dorn-newsletter-03.2015.pdf>

Für die Anzeige der Dokumente benötigen Sie den Acrobat Reader. Sollte das Programm auf Ihrem Rechner noch nicht installiert sein, so können Sie es unter <http://get.adobe.com/de/reader/> kostenfrei beziehen.

Alle bisher erschienen Newsletter finden Sie auf unsere Seite: **[Breuss-Dorn-Newsletter](#)**

MEDIADATEN

Sie wollen in unserem Newsletter auf Ihre Präsenz, Produkte, Seminare, Neuigkeiten, Bucherscheinungen, etc. aufmerksam machen?

Von der Bannereinspielung bis zu PR-Berichten besteht jede Möglichkeit. Sprechen Sie mir unserem PR-Berater.

Unsere Mediadaten finden Sie unter: **[Mediadaten breuss-dorn-newsletter.pdf](#)**